

**Protokoll der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 27.02.2024**, von 10:00 bis 12:00 Uhr (digital)

### 1. Begrüßung und Organisatorisches

Frau Radlbeck begrüßt die Teilnehmenden. Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnung wird nach Verabschiedung des Protokolls wieder gelöscht.

### 2. Protokollabstimmung der Sitzung vom 16.01.2024 und Ergänzung der Tagesordnung

Das Protokoll vom 16.01.2024 wird ohne Änderungen verabschiedet. Ergänzungen zur TO fließen unter Verschiedenes bzw. den einzelnen TOPs ein.

### 3. Haushalt

- Seit letzter Woche gibt es eine Druckfassung des HH 2024/2025 mit seinen Einzelplänen, allerdings **ohne Einsparungen durch pauschale Minderausgaben**.
- Bis 31.05. sollen die Fachverwaltungen der Finanzverwaltung über die Einsparungen in ihren Einzelplänen berichten. Erst im Juni will die Finanzverwaltung dem Hauptausschuss im AGH darüber berichten, wie die Pauschalen Minderausgaben aufgelöst werden soll. Daher gibt es aktuell viele Debatten und Bewegung und der Haushalt ist bis dahin nicht „bewirtschaftbar“.
- Weiter ist der Tarifvertrag noch nicht ausformuliert.
- Die Hauptstadtzulage für Mitarbeitende der freien Träger wurde zurückgenommen. Laut einem Schreiben der Finanzverwaltung soll der bisher außertariflich gezahlte **Bonus von monatlich 150 Euro (Hauptstadtzulage)** künftig Teil des Tarifvertrages werden. Das gelte für alle Landesbeschäftigten, **aber „andere Zielgruppen, insbesondere das Personal der zugewandungsempfangenden und entgeltfinanzierten Träger“** werden ausdrücklich ausgenommen.

### 4. Entgelte BRV/Soziales

- Auszahlung IAP: Bis zum 15.03.2024 können Träger mit Angeboten nach § 67 SGB XII ein Antragsformular an die für den Träger zuständigen Sachbearbeiter\*in des Vertragsreferates senden.
- Geschäftsführungen der Träger im Entgeltbereich können max. 3000 Euro IAP pro Vollzeitkraft auszahlen. Im Formular ist eine Zustimmung zu erteilen, dass die Gelder ausschließlich für die IAP verwendet werden. Im Falle von Unplausibilitäten können Einzelfallprüfungen stattfinden. Es wird empfohlen, entsprechende Nachweise aufzubewahren und einen Abgleich zwischen beantragter und gezahlter IAP vorzunehmen.
- Träger in Einzelverhandlungen erhalten am Mittwoch, 28.02. im Rahmen einer Trägerversammlung weitere Informationen

### Umgang mit Soziale Wohnhilfe BA Neukölln

- Träger berichten von massiven Kommunikationsproblemen sowie von degradierenden und beleidigenden Äußerungen gegenüber Klient\*innen seitens Mitarbeiter\*innen der Sozialen Wohnhilfe im BA Neukölln
- Einige Klient\*innen leben seit vielen Jahren in ASOG Einrichtungen, ohne dass eine Helferkonferenz stattgefunden hat
- Vom BA werde nicht auf Anfragen und Beschwerden der Träger reagiert
- Rundschreiben Nr 4/2023 ist für Träger maßgeblich, Fachlichkeit im BA nimmt ab; es existiert eine unterschiedliche Rechtsauffassung

Weiteres Vorgehen:

- Träger begrüßen ein gebündeltes Vorgehen im Sinne der Zielgruppe / Ausweitung auch auf den ASOG Bereich
- Vorbereitung und Themensammlung für Austausch Beschwerdemanagement BA Neukölln in einer kleinen Gruppe; ein Zoom-Link wird an die Fachgruppe versendet
- Gruppenleitung und QM-Beauftragte einladen und parallel zu Amtsleitung, Sozialstadtrat und Bezirksverordnete Kontakt aufnehmen
- Parallel mehrere Dienstaufsichtsbeschwerden einreichen
- Daniela Radlbeck nimmt zum Bezirksbeauftragten für Neukölln der Geschäftsstelle Bezirke Kontakt auf

## 5. Niedrigschwellige Angebote/Zuwendungen

- Koop-Gremium: Bitte des LAGeSo, dass Verwendungsnachweise 2023 bis 30.04. an LA-GeSo geleitet werden.
- Es wurde angekündigt, dass Aufwüchse in allen Angebotsbereichen des ISP gestrichen werden, nur im Angebotsbereich Wohnungslosenhilfe soll es einen reduzierten Aufwuchs geben. In der Logik der SenASGIVA würden zwei Angebote (der Containerbahnhof (BSM) und Frostschutzengel) ins ISP aufgenommen und verstetigt werden, zwei weitere geplante Vorhaben (gangway und KLIK) würden leer ausgehen. Wir kritisieren das Vorhaben scharf und wenden uns in unserer Kritik an die verschiedenen Ebenen. Brief GS gleichwertiger Umgang!
- IAP und Tarifmittelrechner: Es gibt nach wie vor keinen Tarifvertrag und damit auch kein technisches System zur Tarifmittellangleichung im Zuwendungsbereich, wie z.B. den Tarifrechner. Auch ein vorzeitige Maßnahmenbeginn für Träger, die ausreichend Mittel für Tarifmittel hätten wird nicht gewährt. LV erhöht hier den politischen Druck auf die Regierungskoalition und problematisiert die Situation der MOs, die nach wie vor keine Klarheit für ihr Personal haben.
- Seminare zu Förderungen und Zuwendungen: Es gibt eine neue Veranstaltungsreihe des Paritätischen LV gemeinsam mit der Paritätischen Akademie, die sich an zuwendungsgeförderte Träger richtet und die Träger darin unterstützt, ihren Verwaltungs- und Akquiseaufwand von Drittmitteln zu gestalten.

## 6. Austausch zu Internen/Externen Gremien

### LIGA FA WNH

→Save-the-date: am 12.06.2024 plant die LIGA gemeinsam mit der ash eine Veranstaltung zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Befragung von Menschen in ASOG-Unterkünften durch Studierende der ash

→Save the date: Einladung zur gemeinsamen Fachveranstaltung der LIGA und QSD „It works. Der wirksame Beitrag der 67er-Hilfen zur Überwindung von Wohnungslosigkeit im Land Berlin“ am 26.04.2024 von 10 bis 13 Uhr im Refugio Berlin, Lenastr. 3, 12047 Berlin

### AG Leistung:

- SenFin hat dem Vorschlag der UAG Modul Familie (3,6 Stunden für zusätzliche Leistungen im Familienbereich) nicht zugestimmt. Sie befürchten einen Personalauswuchs und damit höhere Kosten. SenFin favorisiert ein zusätzliches Modul, das aufgrund des verhandelten Entgelts des Leistungserbringers berechnet und monatlich/wöchentlich hinzugebucht werden soll. Dieser Vorschlag wird von den Vertreter\*innen der Bezirke, der LIGA und des Vertragsreferat als nicht praktikabel bewertet. SenFin wird zu einem Treffen eingeladen und das Modul wird erneut erläutert.
- UAG Gewaltschutz: Leitsätze zum Kinderschutz werden weiter überarbeitet.
- Ausschreibung zur Evaluation der Leistungstypen nach § 67 SGB XII wurde aufgrund des Haushaltes 24/25 gestoppt. Erst wenn der HH bewirtschaftungsfähig ist, können Ausschreibungen erfolgen.

### QSD Fachgruppe Wohnungslose

keine aktuellen Informationen

### AK Wohnungsnot

- Gespräch mit Sozialsenatorin ist in dieser Woche geplant
- Plenum Housing First geplant (Mai 2024); alle alten und neuen HF-Angebote werden eingeladen

### AG ASOG vom 15.02.2024

- Freiwilligenkoordination im „Heim im Kiez“ des UHW stellte seinen Wirkungsbericht vor
- Fazit: Es ist erstaunlich, wie durch Freiwilligenkoordination und ehrenamtliches Engagement untergebrachte Menschen in kurzer Zeit „empowert“ werden, mehr in den Austausch miteinander gehen, sich gegenseitig unterstützen und Perspektiven entwickeln.
- Austausch zu weiteren Themen, wie z.B. Aufbewahrungsfristen, Prüfpflichten elektr. Geräte, Erstellen einer Hausordnung mit Bewohnenden, Eigenanteilsberechnung im ASOG
- [Wirkungsbericht ASOG Unterkunft „Heim im Kiez“](#)

### AG Housing first

- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zur Wohnraumakquise, der 5 HF Angebote per Flyer und Webauftritt auf [socialmap](#)
- Zusammenarbeit mit den beiden „alten“ HF-Projekte ist gut
- Austausch zu fachlichen, praktischen Themen
- Träger mit Housing First Angeboten schätzen die enge positive Zusammenarbeit und verstehen sich nicht als Konkurrenz untereinander, sondern nutzen dies AG zur gegenseitigen Information und Vernetzung

### Lak:

- Broschüre „Was tun bei Mietschulden“ soll jetzt an öffentlichen Stellen und in den Bezirksämtern / Sozialen Wohnhilfen ausgelegt werden

### **7. Aktuelles/Verschiedenes/Termine:**

- Härtefallfond Energieschulden wird im Jahr 2024 weitergeführt. Er entlastet einkommensschwächere Berliner\*innen und hilft, dass sie gut durch den Winter kommen. Der Härtefallfonds soll Verschuldung entgegenwirken oder verhindern. Empfangende von Bürgergeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz können einen Antrag stellen, wenn die jeweiligen Leistungsstellen die Energieschulden nicht übernehmen oder nur ein Darlehen gewähren. Flyer und weitere Informationen sind unter [Härtefallfonds Energieschulden - Berlin.de](#) abrufbar.
- Save-the-date: 7. Strategiekonferenz Wohnungsnotfallhilfe soll am 05.06.2024 von 14-19 Uhr im Pop-Up-Gebäude der Amerika Gedenkbibliothek stattfinden. Dazu fand der erste „Rat der Obdachlosenhilfe“ am 12.02. statt mit Sen Kiziltepe, StS Bozkurt, Fachverwaltung, Akteur\*innen der Wohnungsnotfallhilfe und erstmals mit insg. 8 Erfahrungsexpert\*innen (UfOs, IG Habersaathstr. Selbstvertretung WLH). Die 7. StraKo soll sich thematisch der Überprüfung des Berliner Leitlinien von 2019 widmen: Umsetzungsstand/Bilanz, Wo müssen neue Schwerpunkte gesetzt werden?, Sammlung der Vorschläge wurden eingebracht und Querschnittsthemen wurden definiert: Erreichbarkeit/TH, Indikatoren/Wirksamkeit, Schnittstellen Behörden (Jobcenter, Soziale Wohnhilfen, LAF, Öff. Gesundheitsdienst)
- Anlässlich der Lichtenberger Frauen\*woche öffnet der TagesTreff Weitlingstraße des HVD am Samstag, den 09.03.24 nur für wohnungslose Frauen\*. Ein Flyer wurde an die FG weitergeleitet.

Gremien-Termine:

- Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe 16.04.2024 im Bürgerzentrum Neukölln
- PG wohnungslose und psychisch erkrankte Menschen 11.04.2024
- AG ASOG 14.05.2024
- AG Housing First 17.06.2024



Berlin, den 06.03.2024, gez. Daniela Radlbeck